

1. **RAG-Chef Werner Müller**, der mit Gerhard Schröder den sog. Atomkonsens aushandelte: "Wir werden um den **Neubau von Kernkraftwerken** nicht herumkommen. (Fritz Vorholz, Zeit 04.04.07)
2. **Prof. Dr. Falter**, Leiter des Bereiches Innenpolitik des Instituts für Politikwissenschaften der Uni Mainz auf der Wintertagung des DATF: **Die Deutschen** gehören, wie Falter es laut *Eurobarometer* darstellte, zu den Skeptikern der Kernenergie, **lehnen aber auch einen Atomausstieg ohne Alternativen gemäß einer forsa-Umfrage ebenso deutlich ab.** (atw 52. Jg. Heft 3, März 2007 S.148) siehe auch www.buerger-fuer-technik.de
3. Der Weltenergieerat (**World Energy Council – WEC**) schreibt im jetzt veröffentlichten Report "Die Rolle der Kernenergie in Europa": "Um die **Versorgungssicherheit** auch in Zukunft gewährleisten zu können, **müssen alle Optionen einschließlich der Kernenergie offen bleiben** (atw, 52. Jg., März 2007, Heft 3, S.191)
4. Die schwed. Kernenergie-Sicherheitsbehörde gab grünes Licht für die Testphase zur **Leistungserhöhung beim KKW Ringhals 3 (Druckwasserreaktor) in Schweden um 8 % auf 1040 MW** (Bull.Nuklearforum Schweiz, 2/2007 S.20)
5. **2007 Baubeginn für neues KKW Novovoronesh II/Russland** mit einer Gesamtleistung von 2136 MW, Typ Druckwasserreaktor WWER-1000, Gesamtkosten 3,2 Mrd. Euro. Der 1. Block soll 2012, der 2.Block 2013 in Betrieb gehen. (Tetra-Energie 680, atw. 52. Jg. (2007), S. 126)
6. **Iran will den Bau von 2 neuen Kernkraftwerken ausschreiben.** Die Kraftwerke sollen in Bushehr entstehen, wo derzeit mit russ. Hilfe das 1. iranische KKW gebaut wird. (Handelsbl.16.04.07)
7. Die **staatlich verursachte Belastung der Strompreise** betrug im Jahr 2006 **12,43 Mrd.€** (VDEW Pressemit 28.03.07), damit für jeden Bürger 150 € oder für einen 4-Personen-Haushalt 600 € pro Jahr. s. auch [Kurzinforos 217/5](#).
8. **CO₂-Reduktion in der Stahlindustrie:** pro t Roheisen werden 1,5 t CO₂ aus den Hochöfen abgegeben. In der traditionellen Stahlerzeugung hat der eingesetzte Koks 3 Funktionen:
 1. Wärmelieferant für die Temperatur von über 1000 °C,
 2. Reduktion des Eisenerzes zu Roheisen und
 3. Dotierung von Kohlenstoff zur Stahlhärtung.Zur Reduzierung der CO₂-Emission werden vom Konsortium Ulcos (Ultra Low CO₂Steelmaking - Konsortium aus 48 Unternehmen und Organisationen) verschiedene Möglichkeiten untersucht:
 1. Unterirdische CO₂-Speicherung,
 2. Verschmelzung von Eisenerz und Kohle mit Sauerstoff zu Roheisen in Metallbädern.
 3. Direkt-Reduktion des Eisenerzes mit Strom, wie bei der Aluminiumherstellung (dann aber nichtfossile Stromerzeugung, z.B. mit Kernenergie, weil kein weiterer CO₂-Ausstoß)).
 4. Reduktion des Eisenerzes mit Erdgas.Innerhalb von 5 Jahren wollen die Ulcos-Verantwortlichen klären, in welchen Bereichen sich der Bau einer Pilotanlage lohnen würde. (SZ 09.03.07)
9. **Subventionen** in den deutschen **Steinkohlenbergbau** seit 1949: 126,8 Mrd. €, **2006 nochmals 2,5 Mrd. €.** (der Steuerzahler, NRW-Nachr, 3/2007, S.1) Zum Vergleich: Die Gesamtbelastung für die Volkswirtschaft durch die staatlich verordnete **Subventionierung von Wind- und Solarstrom beträgt 8,8 Mrd. € für das Jahr 2005** oder 430 € pro Jahr für eine 4-Personen Familie http://www.buerger-fuer-technik.de/body_kosten_wind_sonne_2005.html
10. **In Deutschland** drehen sich heute knapp **19.000 Windräder mit einer Leistung von gut 20.000 MW.** Sie produzierten **5,7 % des Stroms im Jahr 2006.** Im Rekordjahr 2003 wurden mehr als 3.000 MW Windleistung installiert, jetzt liegt der Wert bei 2.000 MW und sinkt weiter. Dennoch: Nach einer Studie des Unternehmensberaters Roland Berger sollen Unternehmen aus der Wind- und Solarstrombranche 2020 mehr Mitarbeiter beschäftigen als der Maschinenbau oder die Automobilindustrie (VDI-Nachr. 20.04.07)
11. Das **RWI** (Rheinisch-Westf. Institut für Wirtschaftsförderung) nennt in einer Studie das EEG (**Erneuerbares Energie Gesetz**) "**teuer und ineffizient**". Die EEG-Förderung der bis heute installierten Solarstromanlagen hat sich auf 14,3 Mrd. € aufsummiert, bei Beibehaltung der bisherigen Förderung müssten die Verbraucher **63 Mrd. € bis 2020** zahlen. Das **RWI fordert eine deutliche Senkung der Förderung** (Handelsblatt 25.04.07)
12. **Bauern stellen um auf Energiepflanzen.** Dadurch fehlen in Deutschland 100.000 t Gerste/Jahr und auch andere Getreidesorten verknappen sich. Folge: Bier- und **Lebensmittelpreise steigen an.** (plusminus 13.03. 21,15 Uhr).

Nicht der Pauschaltourist schädigt die Umwelt, sondern der reiche Luxusurlauber mit eigener Villa und Swimming-Pool. so das Ergebnis einer Studie der Ruhr-Uni Bochum (Marl Aktuell April 07)